



Die Bürgergemeinschaft hat sich mit den sozialen und kirchlichen Einrichtungen im Ramtel zu einem sozialen Netzwerk, der Ramtel-Brücke zusammengeschlossen.

Das gemeinsame Ziel aller Organisationen ist es:

- * Brücken zu bauen zwischen den sozialen Einrichtungen und den Bürgerinnen und Bürgern im Ramtel zu bauen.
- * Bekanntgabe von Veranstaltungen aller Organisationen der Ramtel-Brücke in der Ramtelpost
- * Einmal im Jahr eine gemeinsame Veranstaltung auszurichten

Zu der Ramtel-Brücke gehören:



August-Lämmle-Schule



Schüler Sozialarbeit



Behindertenhilfe
+ Werkstatt für Behinderte (WfB)



Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V.



Evangelische Kirchengemeinde im Ramtel
(+ Kindergärten)

Katholische Kirchengemeinde im Ramtel
(+ Kindergärten)



Kinderhaus Pinocchio



Kükennest

Kontaktadresse für die Ramtel-Brücke:
Martina Weise Telefon: 07152 -47843
Einsteinstraße 22 E-Mail: info@leoramte.del oder
71229 Leonberg info@martina-weise.de



Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e. V.

Martina Weise, 1. Vorsitzende Tel.: 07152 - 47843, E-Mail: martina-weise@arcor.de
Frank Göhrum, stellvertr. Vors. Tel.: 07152 - 42281, E-Mail: frank.goehrum@t-online .de

Ramtelpost

**Ausgabe: November
2010**

www.leoramtel.de
www.ramtelpost.leoramtel.de
www.nothelferdienst.leoramtel.de
www.rb.leoramtel.de

Impressum:
Text, Bild, Gestaltung und Druck: Martina Weise, Einsteinstraße 22, 71229 Leonberg, E-Mail:martina-weise@arcor.de
Gastautoren tragen für die Inhalte der Texte die Verantwortung.
Hinweise: Dies ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein Rundschreiben für Mitglieder, Freunde des Vereins und Interessierte.

Liliebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel,
Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Leonberg-Ramtel,

Dieses Jahr konnten wir zusammen mit den anderen Einrichtungen der Ramtel-Brücke die Putzete und ein Straßenfest veranstalten. In beiden Fällen hat die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen so gut geklappt, dass wir, die Mitglieder der Ramtel-Brücke, beschlossen haben, nächstes Jahr beide Veranstaltungen zu wiederholen.

Die Bürgersprechstunden sind auch gut besucht worden. Im November wir haben das erste Mal im Werk II in der Breslauer Straße getagt. Auch im Jahr 2011 werden wir sie in verschiedenen Lokalisationen abhalten. Ihre Anliegen werden von uns wie immer vor der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat vertreten.

Zusammen mit der Stadtverwaltung Leonberg versuchen wir, soweit es möglich ist, die Probleme des Ramtels zu lindern, das bezieht sich auf die Parkplatznot, die Verkehrsberuhigung, und den steigenden Lärm, auch den, der von Verkehrsmaschinen erzeugt wird. Hier stehen wir in engem Kontakt zur Stadtverwaltung Leonberg, dem Regierungspräsidium Stuttgart und der Deutschen Flugsicherung.

Allerdings könnten wir einige Situationen auch selber verbessern:
Die Parkplatznot wäre teilweise zu lindern, wenn die Ramtel-Bewohner, die einen Stellplatz im Grundstück oder in einer Tiefgarage haben, diesen nutzen würden. Das gleiche gilt natürlich auch für Garagenbesitzer. Die Sauberkeit im Ramtel könnten wir größtenteils selbst erhalten, wenn jeder Haus- und Gartenbesitzer die an seinem Grundstück grenzenden Gehwege regelmäßig reinigen würde.

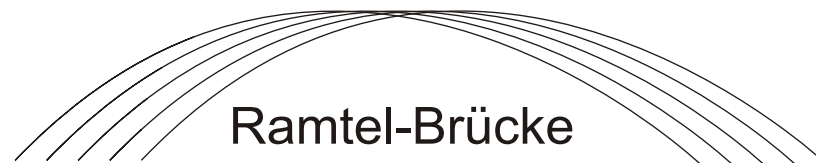
Unser Ziel, das Ramtel mehr zu beleben und die Familienfreundlichkeit zu fördern, verfolgen wir weiterhin. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an unserer Arbeit beteiligen würden. Für die nächste Putzete brauchen wir Helfer und Helferinnen. Das gleiche gilt für das Straßenfest. Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Ideen mit.

Nun kommt noch eine Information in eigener Sache:
Meine E-Mail-Adresse hat sich geändert: Bitte verwenden Sie in Zukunft info@leoramtel.de oder info@martina-weise.de

Es grüßt Sie



Martina Weise
(1. Vorsitzende)



Veranstaltungskalender zweites Halbjahr 2010

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Versöhnungskirche		
Sonntag, 19. Dezember 19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium	Versöhnungskirche
Pro-Seniore		
27.11.10 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Adventsmarkt	in den Räumen von Pro-Seniore
11. Dezember Uhrzeit wird noch bekannt geben	Weihnachtliches Musical	in den Räumen von Pro-Seniore









© Martina Weise



Nothelferdienst

15 Helferinnen und Helfer stehen Ihnen in unvorhersehbaren Notsituationen kurzfristig zur Seite und bieten Ihnen folgende Unterstützung an:

-  Organisatorische Hilfe bei einem unerwarteten, bevorstehenden Krankenhausaufenthalt
-  Kurzfristige Betreuung der Wohnung
-  Medikamenteneinkäufe – Die anfallenden Kosten müssen vom Betroffenen dem Helfer sofort erstattet werden.
-  Kurzfristige Betreuung von Kleinkindern in deren gewohnter Umgebung.
-  Versorgung von Haustieren
-  Kurzfristiger Winterdienst bei Krankheitsfall

Eine Dauerhilfstätigkeit können sie allerdings nicht anbieten.

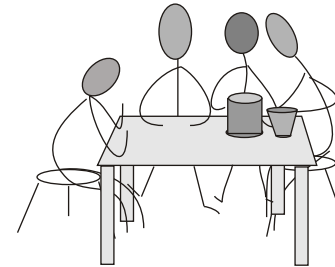
Allgemeine Kontaktinformationen:

Martina Weise
Einsteinstraße 22
71229 Leonberg

Telefon: 07152 47843
Fax: 07152 39 32 60
E-Mail: info@martina-weise.de

Notfallnummer: 0177 965 77 83

Straßenfest im Ramtel



Im September 2010 fand das erste Straßenfest statt, das von der Ramtel-Brücke veranstaltet wurde. Jede Organisation dieses Netzwerkes hatte sich mit einem besonderen Programm beteiligt:

Die Bürgergemeinschaft verkaufte Getränke und hatte eine Spielstraße aufgebaut. Beim Büchsenwerfen, Angeln, und Clownswerfen konnten Kinder und Erwachsene ihre Geschicklichkeit beweisen.

Ein Imbisswagen (Kuli-Cap) sorgte für herzhafte Speisen, wie Kartoffelsalat und Fleischkäse.

Der Leiter der Werkstatt für Behinderte, Herr Holderrieth, lud die Besucher zu Führungen durch die Räume der WfB ein.

Bei der Lebenshilfe konnte man basteln und sich mit Tattoos schmücken.

Pro-Seniore bot neben Kaffee und Kuchen eine extravagante Modenschau an. Eine Squaredancegruppe zeigte Ihre Tänze und ein Musiker (Alleinunterhalter) sorgte für gute Stimmung.

Die evangelische Kirchengemeinde hatte einen kleinen Flohmarkt aufgebaut.

Alle Veranstalter und Helfer/innen waren hochmotiviert, die Besucher des Straßenfestes aufs Beste zu unterhalten. Es sollte ein sonniger, fröhlicher Tag werden, der den Ramtlern noch lange in Erinnerung bleiben sollte.

Das Einzige, was nicht stimmte war das Wetter. Es regnete, oder besser gesagt, es goss den ganzen Tag.

Doch Gott sei Dank hinderte dieser massive Niederschlag die hartgesottene Ramtler nicht, das Fest zu besuchen. Die WfB hatte uns gestattet, Biertische und -bänke in ihrer Lagerhalle aufzustellen. So konnten unsere Besucher ihr Essen im Trockenen genießen und sich angeregt mit ihren Nachbarn unterhalten. In dicke Jacken und Mäntel gekleidet, ließen sie sich die Stimmung nicht verderben. Einen Teil der Spielstraße konnten wir auch in der Halle aufbauen. Trotz des schlechten Wetters haben wir, die Mitglieder der Ramtel-Brücke, eine positive Bilanz gezogen.

Für mich war wichtig, dass die Ramtel-Brücke es geschafft hatte, dieses Straßenfest auf die Beine zu stellen. Es wird sicher nicht das letzte gewesen sein. Ich danke allen Beteiligten für ihre Hilfe. Der Verkehrsbehörde Leonberg danke ich für ihre engagierte Unterstützung.

Bürgersprechstunde im Oktober

Am Mittwoch, den 27. Oktober 2010 hatten wir unsere Bürgersprechstunde im Werk II, in der Breslauer Straße abgehalten. Folgende Themen wurden besprochen:

Fluglärm über dem Ramtel

Die morgendlichen Flugbewegungen wurden von einer Besucherin als sehr störend betrachtet. Meine Messungen haben ergeben, dass die DBA Werte sehr selten den Wert 65 erreichen. Eine amtliche Messung wird im Dezember nach der Dachsanierung der August-Lämmle-Schule vorgenommen.

Breslauer Straße:

Anwesende Anwohner der Breslauer Straße plädieren für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h. Der Lärmpegel ist sehr hoch und denen der Breslauer Straße wohnenden Bürger kaum zu zumuten.

Die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e. V. bittet daher die Stadtverwaltung Leonberg die Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung auf 30 km/h nochmals im Sinne der hier wohnenden Bürger zu überprüfen.

Weiterhin wurde sich beklagt, dass es sehr viele Autofahrer gibt, die die Breslauer Straße als „Abkürzung“ in die Stadtmitte benutzen. Es wurde auch beobachtet, dass sich Lkws, die nichts in der Breslauer Straße anliefern, diese Straße benutzen.

Die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e. V. bittet daher die Stadtverwaltung Leonberg, mit Hilfe von verkehrstechnischen Einrichtungen, dies zu verhindern.

Parkmöglichkeiten im Ramtel

Die Problematik des mangelnden Parkraums im Ramtel ist von der Stadtverwaltung bis jetzt nicht gelöst worden. Die Möglichkeit, am Mühlgraben Parkraum für die Bürger, deren Gärten direkt am Mühlgraben angrenzen zu schaffen, ist vom Landratsamt Böblingen (Umweltamt) abgelehnt worden. Die Bürgergemeinschaft wird zusammen mit der Stadtverwaltung nach weiteren Lösungsmöglichkeiten suchen.

Wichern-Kindergarten

Der genauen Zeitplan des Bauvorhabens scheint für einige Eltern nicht ganz durchsichtig zu sein. Die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e. V. wird bei der Stadtverwaltung die gewünschten Informationen einholen.

Verkehr in der Neuen Ramtelstraße

Um den regelmäßigen Stau in der Ramtelstraße /Ecke Stuttgarter Straße zu verhindern oder zumindest zu verringern, wurde von Bürgern vorgeschlagen, dort statt der jetzigen Ampelanlage einen Kreisverkehr einzurichten. Die Stadtverwaltung wird gebeten, diese Möglichkeit zu überprüfen.

Die Ausfahrt aus der Göppinger in die Neue Ramtelstraße ist während des Berufsverkehrs mit großen Schwierigkeiten verbunden. Durch den entstehenden Büro-Hotelkomplex wird das Verkehrsaufkommen vergrößert. Aus diesem Grund bittet die Bürgergemeinschaft die Stadtverwaltung, hier mit Hilfe verkehrstechnischer Einrichtungen (Kreisverkehr oder Ampelanlage) für eine bessere Verkehrssituation zu sorgen.

Busverkehr

Es wurde sich über die Streichung des morgendlichen Busses (gegen 9.00 Uhr) beschwert. Es gibt Bewohner, die durch den Wegfall des Busses eine extrem lange Fahrdauer zu ihrem Arbeitsplatz haben.

